Editorial

„Als der Ausreisser gefasst wurde hatte er die Taschen voller Pfifferlinge“.

Ein Satz, eine Geschichte, ein Augenblick. Da ist einer ausgerissen und man hat ihn wieder gefasst. Und seine Taschen sind voller Pilze. Dieser Satz, er ist als Kurzgedicht eingestuft, regt zum Denken an. Er erzählt vom Sehnen nach Freiheit und dem Schreckensort Gefängnis. Tomas Tranströmer, der Verfasser dieses Gedichtes erhielt 2011 den Nobelpreis für Literatur. Er konnte bei der Verleihung keine Rede halten. Er hatte vor 20 Jahren einen Schlaganfall erlitten, der ihm die Sprache raubte. Er sitzt im Rollstuhl und seine rechte Hand ist gelähmt.

Was mich an der Geschichte hinter diesem Satz am meisten beschäftigt ist die Vorstellung von einem Gefängnisalltag. Eingeschlossen hinter grauen Mauern und ausgeschlossen von der Natur. Keine Blumenwiese, kein Bach, keine schützenden Wälder, keine Felder auf der die Bauern arbeiten. Am Satz fasziniert mich aber auch die grossartige Zusammenfassung einer Geschichte. Wie sorgsam muss jemand mit den Buchstaben umgehen, um mit einem Satz eine ganze Geschichte zu erzählen, die von Leere und Fülle, Sehnsucht und Überfluss, Freiheit und Enge handelt.

Kennen wir nicht die Situation, in der bei einer Besprechung die Person mit einer sprachlichen Behinderung immer weniger Teil des Gesprächs wird? Die bewusste Rücksichtnahme immer mehr abflacht, bis der Betroffene eine einfache Bemerkung oder Frage stellt. Mit einem Mal wird klar, alles wurde aufgenommen, alles im Kern verstanden. Ein einfacher Satz oder Fragen, die aufzeigen, dass eine Sprachbehinderung nicht eine Einschränkung im Mitdenken bedeutet. Menschen mit einer geistigen Behinderung haben vielfältige Fähigkeiten. Über eine bin ich immer wieder erstaunt. Mit wenigen Worten den Kern einer Geschichte zu formulieren oder mit der Körpersprache eine ganze Geschichte zu erzählen.

Josef Zwyssig, Präsident Insieme HPV Rapperswil-Jona

Jahresbericht 2018

Der Vorstand hat sich in vier Vorstandssitzungen und verschiedenen bilateralen Absprachen mit den Aufgaben des Vereins befasst und kann auf ein attraktives und finanziell gut abgesichertes Jahr zurückblicken. Der Spendeneingang nahm ab, bewegt sich aber immer noch in einem erfreulichen Rahmen. Unsere lokale Verankerung mit überblickbarer und transparenter Tätigkeit wird in einer globalisierten Umgebung als Stärke empfunden und die Spendenden vertrauen auf einen sinngemässen Einsatz der Gelder. Unsere wichtigste Einnahmequelle ist aber nach wie vor die Unterstützung durch die IV. In den vergangenen Jahren haben wir mehr Leistungen als vertraglich abgesichert erbracht und auf unser Gesuch hin hat uns insieme CH einen grösseren Betrag zugesichert. Unser Dachverband insieme CH ist Ansprechstelle für die Verteilung der IV-Gelder auf die Regionalvereine. Die grössere finanzielle Unterstützung wurde erst im November zugesichert, aber erfreulicherweise bereits im 2018 kurzfristig ausbezahlt. Aus diesem Grunde resultiert im Jahresabschluss 2018 auch ein unerwartet grosser Gewinn. Die grössere Unterstützung werden wir für Komfortsteigerungen bei unseren Ferienwochen und der Verstärkung im Sekretariat einsetzen.
Vom Vorstand insieme Rapperswil-Jona sitzen drei Mitglieder im Stiftungsrat der Stiftung Balm und bringen die Sicht von Eltern mit behinderten Söhnen und Töchtern ein.
Eine auf verschiedensten Ebenen erkennbare Tendenz ist das zunehmende Alter unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Angeboten. Der Betreuungsaufwand steigt und die Unterkünfte müssen den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung tragen. Im Vereinsvorstand ist eine erfreuliche Durchmischung von engagierten Personen verschiedenster „Altersklassen“ vorhanden, aber bei den Mitgliedern hält sich die Verjüngung noch in Grenzen. Wir stellen aber fest, dass die Angebote für die verschiedenen Altersstufen sehr gut ankommen. Dies lässt die Hoffnung aufkommen, dass sich auch jüngere Eltern im Verein engagieren und Grundlage für die Weiterentwicklung von insieme Rapperswil-Jona bilden.

Angebote

Sämtliche geplanten Jahreskurse, Ferienlager und sonstige Freizeitangebote konnten durchgeführt werden. Die Auslastung zeigt, dass diese Aktivitäten sehr beliebt sind und eine Entlastung für Eltern und Angehörige bedeuten. Für Heimbewohner bilden sie eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Mehr Details erfahren Sie im spezifischen Teil dieses Jahresberichtes auf den nächsten Seiten. Insieme Rapperswil-Jona unterstützt auch Tätigkeiten, die nicht direkt durch uns organisiert werden. So ist die Teilnahme an Wettkämpfen von Special Olympics immer wieder sehr erfreulich. Unter-

stützt wurden Wintersportarten (Langlauf, Alpinskifahren) und andere sportliche Wettkämpfe (Unihockey, Schwimmen, Leichtathletik). An dieser Stelle herzlichen Dank allen Leiter und Leiterinnen für diesen zusätzlichen Einsatz.
Im vergangenen Jahr haben wir neu diverse aktuelle Freizeitangebote ins Programm aufgenommen. Ziel dieser neuen Angebote ist, den Mitmenschen mit einer geistigen Behinderung jene Freizeitaktivitäten oder –vergnügen zu ermöglichen, die für Nichtbehinderte selbstverständlich sind. Die Teilnehmenden übernehmen ihre Kosten selber und insieme übernimmt die Organisation, Begleitung und Betreuung.
Bowlingabende, begleitete Partybesuche, Besichtigungen und Ausflüge stiessen auf eine grosse Resonanz und zeigt das Bedürfnis der Teilnehmenden nach Abwechslung in ihren eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten.

Öffentlichkeitsarbeit
Jan Berger betreut die Homepage von Insieme-RJ und dieser Informationskanal hat sich erfreulich entwickelt. Die Kommunikation mit unseren Mitgliedern und Mitmenschen mit einer Behinderung wickelt sich aber immer noch grösstenteils via Papier ab.
In einer Standaktion zum Tag der Menschen mit einer Behinderung konnten wir auf unseren Verein hinweisen und der Schoggiherz- und Grittibänzverkauf ergab ein sehr erfreuliches finanzielles Ergebnis. Auch in einem Gottesdienst in Kempraten, der vom insieme Chor „Wundertüte“ umrahmt wurde konnten wir unseren Verein vorstellen.

In verschiedenen Zeitungsberichten und Medien wird insieme erwähnt und wir sind überzeugt, dass dadurch der Bekanntheitsgrad auch unseres Regionalvereins gestiegen ist.

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken:
- allen Mitgliedern und Gönnern, die uns materiell und ideell unterstützt haben.
- allen Helferinnen, Helfern und Betreuungspersonen, ohne die wir unsere Angebote nicht durchführen könnten.
- der Leiterin des Sekretariats Heidi Lagana-Reichmuth für ihren grossen Einsatz
- allen Mitgliedern des Vorstands für die ideenreiche Mitarbeit
- allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Angebote, deren ungefilterte Emotionen uns immer wieder berühren.

Der Präsident Josef Zwyssig-Artho

Jahresbericht Ferien 2018 (Sonja Klarer Longo)

Wintersportkurs für Skifahrer, Snowboarder, Langlauf- und Schneeschuhläufer in Scoul vom 21. bis 27. Januar 2018
Daniel Kluser, René Tiefenauer (Leitung), 10 Betreuer und 29 Gäste

Zum zweiten Mal reiste der Wintersportkurs mit dem Car und nicht mit dem Zug nach Scuol. Nach der Verabschiedung und dem Verlad des Skimaterials fuhr der Reisecar über das Rheintal, durch den Arlbergtunnel Richtung Scuol. Doch die Reise wurde aufgrund diversen Lawinenniedergängen unterbrochen und die Zufahrtstrasse ins Unterengadin gesperrt. Nach Abwägen aller Möglichkeiten wurde entschieden, dass der Bus die sofortige Rückreise antritt, und die Leute in Küblis auf den Zug verlädt. Für das Material wurde spontan ein Kleintransporter inkl. Fahrer organisiert. Gegen 19.00 Uhr und rund sieben Stunden Reisezeit sind jedoch alle TeilnehmerInnen und BetreuerInnen gesund, wohlbehalten und gut gelaunt in der Jugendherberge in Scuol angekommen. Beim Überraschungs-Apéro wurde der ereignisreiche Tag nochmals im Detail verarbeitet.

Aufgrund intensiver Schneefälle und der akuten Lawinengefahr wurde das Skigebiet aus Sicherheitsgründen für Montag komplett gesperrt. Die Zeit wurde genutzt um Scuol zu erkunden und diverse Souvenirs einzukaufen.
Ab Dienstag wurde das Skigebiet schrittweise wieder geöffnet und die Pisten waren in hervorragendem Zustand. Traditionsgemäss fanden am Donnerstag die verschiedenen Rennen auf dem Motta Naluns statt, und alle haben nach ihren Möglichkeiten um jede Sekunde, respektiv jeden Rang gekämpft. Den ganzen Tag an der frischen Luft und in Bewegung und trotzdem waren die TeilnehmerInnen am Abend noch fit genug, um an tollen Aktivitäten teilzunehmen. Auch ein unvergessliches und spassiges Erlebnis war die abendliche Skichilbi in der Aprés-Ski-Bar an der Talstation.

Die unglaublichen Mengen an Schnee, das traumhafte Wetter, das hervorragende Essen, die immer gute Stimmung, all das krönte diese unvergessliche Wintersportkurswoche in Scuol im Januar 2018.

Winterkurswoche in Andermatt vom 4. – 10. März 2018
Walter Jucker & Andreas Winiger (Leitung), 2 Köchinnen
12 Betreuer und 26 Feriengäste

Wie in den vergangenen Jahren war der Treffpunkt im Wohn- und Arbeitsheim Balm. Und los geht's. Bei der Ankunft am Ferienort hat es sich bewährt, im grossen Aufenthaltsraum die Wärme zu geniessen, während die Betreuer sämtliche Zimmertüren mit Teilnehmerfotos ausstatteten und das Gepäck schon in den Zimmern deponierten. Gemütlich einrichten war nicht schwierig, das Haus war top!
Dorf erkunden, Räume gemütlich einrichten, Gesellschaftsspiele machen, Geschichten erzählen und tolle Gespräche führen waren am ersten Tag für alle wichtig.
Aktive Tage wechselten sich ab mit Phasen der Erholung. Ausflüge mit dem Bus oder mit der Bahn sowie ausgedehnte Spaziergänge ergänzten den täglichen Bummel durch das Dorf. Andermatt eignete sich in idealer Weise für ein solches Angebot für Nicht-Skifahrer, eine langgezogene Hauptstrasse mit vielen Geschäften und Sehenswürdigkeiten. Dazu verwinkelte Gassen mit vielen Gaststätten und reizvollen Örtchen zum Entdecken. Pferdeschlittenfahren, die schneereichen Tage und die phantastische Landschaft geniessen - das war traumhaft schön! Auch die Wasserratten kamen auf ihre Rechnung und ein Badeplausch in Sedrun wurde organisiert. Der schönste Tag gegen Ende Woche wird zum Ausflug mit der Gondelbahn benutzt. Dieses Erlebnis gibt so richtig ein Ferienfeeling und wird allen wohl bestens in Erinnerung bleiben. Dem Lagerleiter war es ein Anliegen und daher auch sehr wichtig, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genügend Zeit für Rekreation und Musse blieb. Das Programm darf nicht überfordern und muss freiwillig sein. So bleiben gute Erinnerung und Erlebnisse haften. Und so war es bestimmt!

Frühlingsferienwoche in Hallau vom 19. bis 26. Mai 2018
Peggy Albrecht (Leitung), 2 Köchinnen,12 Betreuer und 23 Gäste

Wenn im Mai reihenweise Koffer an der Balmstrasse 50 stehen, dann ist es Zeit für das mit Spannung erwartete Frühlingslager. Nach der Begrüssung und dem Wiedersehen mit alten Bekannten begann die Reise mit dem Car Richtung Hallau. Beim Berghof der Familie Alder angekommen, genossen die ersten auf der grossen Terrasse den tollen Ausblick bis zu den Berner-Alpen.
Wer wollte, konnte schon am Sonntagnachmittag seine Fitness mit einem Spaziergang unter Beweis stellen. Das Ziel war der Nägeliseehof, wo es Kaffee, Kuchen und feine Coupes zur Stärkung gab.
Bei prächtigem Wetter ging es am Pfingstmontag auf eine Rheinschifffahrt. Wir starteten mit einem Spaziergang am Munot vorbei, durch die Altstadt zur Schifflände. Dort wartete am Quai die MS Schaffhausen. Bei tollem Wetter genossen wir die Fahrt nach Stein am Rhein. Immer wieder speziell ist das Passieren der Rheinbrücke Diessenhofen–Gailingen. Dabei wird das Schiffsdach eingezogen, damit ein Durchfahren überhaupt möglich ist.
Wenn man in der Region Schaffhausen ist, darf natürlich ein Besuch beim Rheinfall nicht fehlen. Es ist immer wieder sehr beeindruckend, den tosenden Wassermassen zuzuschauen.
Das schöne Frühlingswetter lockte uns immer wieder nach draussen. Einmal bot sich die Gelegenheit, zum grosszügigen Grillplatz zu spazieren, der mit einer grossen Wiese zum Ballspiel und allerhand anderen Aktivitäten einlud. Natürlich war es auch möglich, einfach auf einem Bänkli zu sitzen und den tollen Ausblick auf die schöne Landschaft zu geniessen.
Was wären Ferien ohne Andenken. So machten wir uns auf und durchstreiften die Gassen mit den traditionsreichen Häusern in der Altstadt von Schaffhausen, um nach Souvenirs Ausschau zu halten. Glücklicherweise wurden alle fündig.
Wer kennt sie nicht, die dominanten Hänge mit den Rebbergen von Hallau. Auf einer zweistündigen Fahrt mit Ross und Wagen der Familie Keller durften wir sie völlig entspannt aus nächster Nähe geniessen. In den Räumlichkeiten des Hofes rundete anschliessend Kaffee und Kuchen einen gut gelungenen Ausflug ab.
Ein sehr wichtiger Punkt in den Ferien war wie immer das Essen. Das Küchen-Team unter der bewährten Leitung von Margrit Bidoli verwöhnte uns wie gewohnt die ganze Woche mit zauberhaften Menüs und Gerichten aller Art.
Ja, die Zeit verging wie im Fluge und schon musste wieder ans Kofferpacken gedacht werden. Die Rückreise nach einer schönen, erlebnisreichen Woche verlief ruhig. Beeindruckt von den vielen und tollen Erlebnissen verabschiedeten sich alle voneinander.

Engadiner-Bergfrühlingswoche in Scuol vom 10. bis 16. Juni 2018
Regula Kälin (Leitung), 3 Betreuer und 13 Teilnehmer

Gut gelaunt reisten die Teilnehmer nach Scoul und freuten sich riesig, sieben Tage in der topmodernen, gut gelegenen Jugendherberge verbringen zu können. Nach der Ankunft folgte wie üblich das Einrichten der Zimmer und ein Rundgang durchs Dorf.
Am zweiten Tag stand ein Morgenspaziergang mit Kaffee auf dem Programm und am Nachmittag gings gleich weiter mit einer Wanderung von Guarda aus. Ein gemütlicher Singabend, begleitet mit Gitarre, beendete den zweiten Ferienabend.
Bewegung und frische Luft tut ja bekanntlich der Seele gut. Darum war am dritten Tag ein Spaziergang dem Fluss entlang geplant. Für Interessierte bestand die Möglichkeit das Schloss Tarasp zu besichtigen. Einige entschieden sich für die gemütlichere Variante und kehrten in einem Café ein.
Eine schöne Wanderung bei Sonnenschein am Skulpturweg entlang und ein Auslug mit dem Postauto nach Samnaun, wo «lädälä» angesagt war, rundeten die tolle Woche in Scuol ab. Etwas traurig verabschiedeten sich die Teilnehmer von Scoul und traten die Heimreise an.

Wanderwochen in der Sedruner Bergwelt vom 22. Juli bis 3. August 18
Marianne Monn (Leitung), 7 Betreuer und 18 Wandervögel

Auch dieses Jahr führte insieme Rapperswil-Jona wieder Wanderferien in der einzigartigen und vielfältigen Bergwelt Sedruns durch. Mit insgesamt 25 Personen, davon 8 Betreuer, war das Casa Spinatscha gut besetzt. Nicht alle Teilnehmer waren bereit lange und anspruchsvolle Wandertouren zu bestreiten. So entschied man sich, drei verschiedene Touren anzubieten. Die drei einheimischen Leiter führten alle Gruppen durch wunderschöne Landschaften und ermöglichten allen Gästen tolle Erlebnisse. Vor und nach den Wanderungen wurde gemeinsam gemalt oder Puzzleteile zusammengesetzt.
Das Wetter liess die Gäste während den zwei Wochen schwitzen. Die Sonne und Wärme, die letztes Jahr fehlte, war in diesem Jahr im Überschuss vorhanden. Dies führte dazu, dass das Programm wettergemäss angepasst werden musste. So kam es, dass die Zeit oft mit kurzen Wanderungen und Zwischenstopps in Restaurants verbracht wurde. Lange Wanderungen bei Temperaturen bis zu 30 Grad wären zu anstrengend gewesen. Dank Nina Levy, Bezirksleiterin des BAW für das Gebiet Sedrun und Disentis, konnte man das Tagesprogramm sehr abwechslungsreich und flexibel gestalten.

Das Ferien-Highlight war die schon fast traditionelle Wanderung vom Oberalppass zur Maighelshütte. Dieser Panoramablick liess man sich auch in diesem Sommer, trotz schweisstreibender Hitze, nicht nehmen. Es war schön zu sehen, wie viel Freude die Wanderung unseren Gästen bereitete. Glücklich und dankbar durfte auf zwei wunderschöne und erholsame Wochen mit prägenden Erlebnissen, atemberaubender Bergwelt und wertvollen Gesprächen zurückgeschaut werden.
Die Betreuer empfanden diese zwei Wochen als Inspiration. Sie haben es genossen mit den Gästen Zeit zu verbringen und ihre Dankbarkeit und Freude am Leben zu erfahren. Sie werden sich im Alltag gerne wieder daran erinnern, dass es die Freude an den kleinen Dingen nicht zu verlieren gilt, sondern diese zu schätzen wissen.

Sommerferien in Leissigen vom 23. Juli bis 3. August 2018
Christoph Allemann (Leitung), 9 Betreuer und 18 Feriengäste

Zum zweiten Mal fuhr eine fröhliche Reisegesellschaft von 18 Feriengästen und 10 Betreuungspersonen in die organisierten Sommerferien nach Leissigen. Viele wussten bereits, welch paradiesischer Ort auf sie wartete, denn sie waren vor zwei Jahren auch schon mit dabei im direkt am Thunersee gelegenen «Albert Wander Haus», welches sich in über 100 Jahren Geschichte vom Sommersitz des Ovomaltine-Erfinders zu einer Jugendherberge gewandelt hat. Ein kleiner fakultativen Dorfspaziergang rundete den ersten Anreisetag ab. Die Gruppe verbrachte einen herrlichen Sommertag auf der Meielisalp. Auf dieser Alp gab es einiges zu entdecken und verschwitzt aber happy wurde der der Tag mit einem kühlen Bad im Thunersee abgerundet.

Rund um Leissigen gab es vieles zu entdecken und die Organisatoren hatten ein tolles Ferienprogramm zusammengestellt. An einem Vormittag gab es Raum für ein Beautyprogramm und anschliessend genossen alle eine schöne Seefahrt mit dem Raddampfer. Ein grosses Highlight war natürlich der Besuch der Tellspiele. Begeisterung pur beim Anblick der vielen Schauspieler und

dem fantastischen Bühnenbild. In der Halbzeit ging es auf den Niesen, dem Hausberg von Spiez. Die 60 Meter über Grund liegende Panoramahängebrücke wurde ebenfalls von den Teilnehmern erkundet. Auch sportliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz, so wurde auch noch ein Fussballturnier und eine Ovo-Olympiade organisiert. Voller Einsatz war zu sehen. Interlaken liegt knapp 10 km von Leissigen entfernt und das obligatorische wie sehnlichst erwartete «Lädälä» durfte auch auf keinen Fall fehlen. Nach so schönen und erlebnisreichen Tagen fällt die Abreise natürlich besonders schwer. Trotzdem musste alles wieder eingepackt und die Heimreise angetreten werden.

Sommerferien in Davos vom 23. Juli bis 3. August 2018
Edith Maier (Leitung), 11 Betreuer und 24 Feriengäste

Welch ein Sommer! Genau zur richtigen Zeit, die Sonne war im Unterland kaum auszuhalten, durften 24 Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Hitze entfliehen und 12 Tage in Davos verbringen. Nach Zimmer beziehen, Koffer auspacken und nähere Umgebung erkunden packte Hansi zum ersten Mal seine Gitarre aus der Tasche und die Stimmung war toll. „Mir händ's schön, mir händ's schön“ war der Refrain. Und immer wieder die ganze Woche hindurch war das Lied präsent.
In Davos gab es vieles zu entdecken und jeder Gast durfte jeweils aus zwei verschiedenen Programmen auswählen. Auf die Schatzalp hinunter wan-

dern oder rodeln, zum Strandbad laufen und Pedalo mieten, in Davos lädälä oder mit dem alten Nostalgie-Zug nach Filisur über das Zügerviadukt, aufs Rinerhorn oder ganz einfach einen gemütlichen Tag zu Hause verbringen. «Sini Seel chli bambälä la» auch das war für alle Feriengäste wichtig mit einem Blick auf den See und ein Coupe dazu essen. Der 1. August musste auch ohne Feuerwerk gefeiert werden und ein Grillplausch sorgte für einen gemütlichen Abend. Auch die kreative Seite konnte durchaus ausgelebt werden. Malen, stricken, häkeln…so entstanden farbenfreudige Bilder, Topflappen, Katzen und Plüschtiere.
Die tolle Stimmung, das wunderbare Wetter, das eingespielte Team und Gastgeber die uns alle überaus herzlich verwöhnten – das alles prägte diese gelungenen Ferien 2018 in Davos.

Kreativwoche in Laax vom 29. September – 6. Oktober 2018
Christoph Allemann (Leitung), 2 Köchinnen, 10 Betreuer und 21 Teilnehmer

Diese kreative Ferienwoche war geprägt von Neuigkeiten. Zuerst trafen sich die Feriengäste mit Betreuungspersonen im Café vom Wohnheim Balm zum gegenseitigen Kennenlernen. Dann ging's per Car los nach Laax, wo zum fünften Mal in Folge – und zum letzten Mal, nächstes Jahr reisen wir in die Lenzerheide – die beliebte Kreativwoche stattfinden soll. Wir gastierten im Restaurant Seehof zum Mittagessen, dass ebenfalls einzigartig war und als Dankeschön an unsere langjäh-

rige Koch-Crew-Leiterin Margit Bidoli gedacht war. Am gleichen Abend wurde auch noch das Thema zum Filmprojekt gelüftet; Monty Python. Der etwas spezielle Humor der britischen Komikergruppe war nicht auf den ersten Moment für alle verständlich, dass jedoch beim Film schauen aber trotzdem herzhaft gelacht wurde, zeigte, dass es eine lustige Sache werden könnte…

In diesem Jahr wurden die Gäste in zwei unterschiedliche Gruppen eingeteilt; eine Schauspielergruppe und eine Bastelgruppe für die Filmrequisiten. Da es aber für «Monty Python» nicht viel zu basteln gab, musste auch hier etwas Neues her. Das Neue schlummerte in drei grossen Kisten. Cajaton – ein Instrument aus Karton das zuerst zusammengebaut wird und dann kunstvoll bemalen und verziert werden kann. So entstanden individuelle, unglaublich schöne, Kunstwerke.
Die Filmcrew reiste am ersten Drehtag, wie alljährlich, schnurstracks nach Ilanz ins Brockenhaus um die passenden Kostüme für die Filmproduktion zu finden. Danach drehte man verschiedene Szenen im Keller.
Wir fanden immer wieder Zeit für einen kleinen Ausflug in die wunderbare Bündner Bergwelt. Und abends spielten viele Gäste das unverwüstliche Leiterli-Spiel, Memory, UNO und schrieben Ansichtskarten. Der Kinoabend (mit einem richtigen Film) und ein Lottomatch-Abend mit reich gedecktem Gabentisch durfte natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen. Eine zufriedene erfüllte Feriengemeinschaft trat die Heimreise an, Es war schön, kreativ und (ent)spannend, wir kommen (hoffentlich die meisten) nächstes Jahr wieder!

Tourenwoche von “Hütte zu Hütte“ vom 26. Aug. bis 31. August 2018
Marianne Monn (Leitung), 2 Begleiter und 6 wanderfreudige Gäste

Per Zug reiste die Tourenwoche-Gruppe insieme Richtung Tessin nach Biasca. Von dort aus ging es mit dem Postauto weiter nach Olivone. Hier gastierten sie in der Osteria Centrale. Nach einer ruhigen Nacht ging es mit dem Postauto die kurvenreiche Strasse hoch zum Stausee Luzzone. Endlich ging es zu Fuss weiter auf dem Weg zur Motterascio-Hütte. Es war ein steiler Aufstieg. Am nächsten Tag stiegen sie die Greinaebene hoch. Vorbei an unzähligen wunderschönen Bächlein und kleinen kirstallklaren Seen. Immer wieder hörte man Murmeli pfeifen. In der Scarlettahütte auf 2205 m.ü.M. konnten Steinböcke aus nächster Nähe beobachtet werden. Am Mittwochmorgen stieg die Gruppe zur Alpe Gheirett ab und reiste mit dem Postauto weiter nach Campo Blenio. Dort begann der steile Aufstieg zur 1870 M.ü.m. liegenden Bovarinahütte mit ihrer herrlichen Aussicht auf den Luzzone Stausee und die Adulagruppe. Hier wurden wir von den Gastgebern mit einem ausgezeichneten Tessiner Steinpilzrisotto verwöhnt. Am nächsten Tag ging es weiter zum Passo die Gana Negra. Der Weg führte weiter Richtung Lukmanierpass, zum Hospiz. Sie nahmen sich Zeit um ihre Dankbarkeit für die unfallfreie Tour in der Kapelle Santa Maria zum Ausdruck zu bringen. Auch das Wetter spielte mit, der Regenschutz blieb die ganze Woche im Rucksack.

„3-tägiges Geissen-Trekking Murgsee vom 10. - 12. August 2018
Georg & Flavia Rüegg (Leitung), 7 Betreuer, 13 Teilnehmer

Trotz Regen trafen sich am Freitag-Morgen um 7.30 Uhr 22 Wanderfreunde um zusammen die Flumserberge und das Murgtal zu erkunden. Angekommen auf der Tannenbodenalp erblickten wir bereits schon unsere Geissen Truppe mit Sandra und Chrigi. Nach einer Stärkung im nahen Restaurant, sowie satteln und beladen der Geissen machten wir uns bei letzten Regentropfen an die 500 m Höhendifferenz zur Prodalp. Hier legten wir eine stündige Mittags-Pause ein und genossen die Sonnenstrahlen und die traumhafte Aussicht, bevor wir die gemütliche Wanderung zu unserer Unterkunft auf der Alp Panüöl antraten. Diese erreichten wir am frühen Nachmittag womit viel Zeit blieb für Spiele, Kartenschreiben, Tanzen und erkunden der riesigen Alp mit über 100 Milchkühen. Nach einem lustigen Abend bis in die Morgenstunden, einem Morgenbuffet wie in einem 4 Sternhotel und dem traurigen Verabschieden von unserer Gastgeberfamilie machten wir uns für den 2. Tag bereit. 2 Betreuerinnen und 5 Teilnehmer verabschiedeten sich nun vom Rest der Gruppe und marschierten zum Maschgencham hinauf, wo sie nach einer 2 stündigen Rundwanderung per Seilbahn zur Tannenbodenalp fuhren um sich mit der dortigen Rodelbahn oder andern Spielmöglichkeiten zu vergnügen bevor es am Samstag nach Rapperswil zurück ging.

Die restlichen 17 Personen und die fleissigen und geduldigen Geissen nahmen die insgesamt 850 Aufstieg und 800 Abstieg Richtung Murgsee unter die Füsse. Unser Weg führte uns an unzähligen Seelein über Alp Fursch –

Hoch Camatch—Goggeien via Widdersteinerfurggel zur traumhaft gelegenen Murgseehütte welche die letzten nach ca. 8 Std. erschöpft erreichten. Für wenige hartgesottene lud der kalte See noch zu einem Bade ein, bevor der Tag mit einem gemütlichen Hüttenzauber und einem unermüdlichen Jass endete. Für den dritten Tag hiess es die Schnürsenkel enger zu binden um bei strahlendem Sonnenschein die gut 500 m Aufstieg und 1430 m Abstieg in steilem Gelände zu meistern. Sogar die Geissen waren froh nach dem Weg über Murgseefurggel – Mürtschenfurggel – Spannegsee den Talalpsee zu erreichen, wo sie von ihren Lasten befreit wurden. Doch für uns Wanderer ging die Wanderung mit voller Last noch eine Stunde bis Filzbach weiter. Teilweise fast erschöpft, waren alle überglücklich, und stolz auf die erbrachte Leistung den Bus zu besteigen um via Unterterzen mit der Bahn nach Rapperswil zurückzukehren, wo ein sicher unvergessliches Wochenende sein Ende nahm.

2-Tages-Wanderung vom 8. bis 9. September 2018
Georg & Flavia Rüegg (Leitung), 3 Betreuer, 9 Teilnehmer
Bei strahlend blauem Himmel trafen sich 14 Wanderlustige frühmorgens um 7.00 Uhr auf dem Bahnhof Rapperswil, um per Bahn und Bus nach Wiler im

Lötschental zu reisen. Ausgangspunkt unserer Wanderung war die Lauchernalp, welche man von Wiler bequem mit der Luftseilbahn erreicht. Zuerst führt der Weg steil dem Skilift folgend über Weiden aufwärts bis zum Restaurant Berghaus, dem obersten Gebäude auf der Alp. Von hier führt der

Wanderweg in westlicher Richtung immer leicht aufwärts durch eine grosse Mulde bis zu den „Mälcherböden“, wo bereits die Mittagspause an einem wunderbaren Aussichtpunkt angesagt war. Weiter ging der Weg dem Hang entlang bis zum Golmbach. Anschliessend steigt der Weg steil an und die Umgebung wird felsiger. Nach gut 2 1/2 h ist die Hockensatteleggi auf 2566 m ü M. erreicht. Von hier geht’s durch steiniges Gelände weiter bis zu einer Fläche mit vielen kleinen Seen, welche zum Baden und Kneippen einladen. Am Horizont unter dem markanten Ferdenrothorn ist nun ein grosser Steinmann sichtbar, von dem aus nun das erste Mal die auf 2690 Meter gelegene Lötschenpass Hütte ins Blickfeld kommt welche die Letzten nach ca. 5 Stunden und 650 m Aufstieg erreichten. Nach einem gemütlichen Abend mit zauberhaftem Essen und einem unvergesslichen Sonnenuntergang bezogen wir unser Nachtquartier und freuten uns auf das reichhaltige Morgenessen und den schönen Sonnenaufgang.
Der Sonntag begann nach einem ausgiebigen Fotoshooting mit einem steilen Abstieg über Felswände und unwegsames Gelände, welches teilweise mit Drahtseilen gesichert ist. Dieses Stück brachte auch manch guten Wanderer ins Schwitzen und gegenseitige Hilfe und Geduld war angesagt. Mit einigen Kratzern und Schürfungen aber überglücklich erreichten alle den etwa 400 m tiefer liegenden Gletscher welcher mit Stangen gut markiert ist und überquert werden musste. Nach einem kurzen Aufstieg, und weiteren felsigen Abstieg über die Ostflanke des Balmhorns erreichen wir via Läckboden – Gfellalp – über eine Hängebrücke der Kander nach ca. 1500 m Abstieg etwas erschöpft nach 6 Stunden unser Ziel Selden, von wo wir per Taxibus und Bahn gemeinsam die zwei schönen Tage mit der Heimfahrt nach Rapperswil glücklich und müde beendeten.

Jahreskurse 2018 (Franziska Bucher)

Freizeitangebot Bunker

Jeden Dienstagabend treffen sich im Bunker in der Rapperswiler Altstadt zwei Gruppen abwechselnd zum gemeinsamen Abendessen und zur Freizeitgestaltung. Dabei findet ein Austausch statt und soziale Kontakte werden gepflegt. Höhepunkte im Bunkerjahr waren die Fasnacht, die mit einem Fest mit Spaghetti-Essen gefeiert wurde, ein Abend mit dem Jassclub in einem Restaurant, ein Grillplausch auf einem Bauernhof und der traditionelle Chlausabend, der jeweils den Abschluss des Jahres bildet.

Kochkurse

Die Kochkurse 2018 zum Motto „Menüs zum Schlemmen und Geniessen“ fanden bei den Teilnehmern grossen Anklang. Alle drei Kochkurse konnten durchgeführt werden. Vieles verlief sehr eingespielt, da doch einige Teilnehmer schon mehrere Kochkurse besucht haben, es nahmen aber auch neue Klienten teil. Nach dem Kochen wurde jeweils gemeinsam gegessen.

Chor Wundertüte

Der Chor probt jeweils am Montagabend in der HPS. Im 2018 gab es einen Wechsel in der musikalischen Leitung. Neu wird der Chor von Evelyne Kuster und Mara Odermatt geleitet. Betreut werden die Chormitglieder von Andrea Bamert und Monika Jud.

Unihockey

Jeden Mittwoch trainieren die Unihockeyaner in der Turnhalle Rain in Jona. Jedes zweite Mal werden sie dabei von den Flames unterstützt. Nach einem Einturnen wird jeweils in zwei Niveaugruppen an der Technik und an der körperlichen Fitness gearbeitet. Die Unihockeygruppe nahm jeweils mit zwei Teams an den Turnieren in Altendorf, Chur und Wohlen teil. Höhepunkt des Jahres war das interne Chlausturnier.

Ausdauer- und Beweglichkeitstraining

Alle zwei Wochen findet das Training zur Verbesserung der Koordination und der Kondition statt. Je nach Jahreszeit werden dabei verschiedene Schwerpunkte gelegt. In den Sommermonaten stehen spielerische Elemente im Vordergrund und in den Wintermonaten wird viel Konditions- und Krafttraining gemacht.

Schwimmen
Vier Schwimmgruppen trainieren jeweils einmal pro Woche im Schwimmbad Wurmsbach. Die Schwimmlektionen werden von den Leitern abwechslungsreich gestaltet. Es werden Spiele gemacht und der Schwimmstil wird durch das Training verbessert. Neben dem Gesundheitsaspekt sind auch der Teamgeist und der Spassfaktor wichtig.

Fussball
Trainiert wird jeweils samstags, zweimal monatlich, im Sommer im Grünfeld und im Winter in der Turnhalle Schachen. Die Fussballmanschaft nimmt auch immer wieder an Turnieren teil.

Wir danken den Kursleiterinnen und Kursleitern vielmals für ihren unermüdlichen und engagierten Einsatz.

Halb- und Tageskurse 2018
Freizeit, Sport, Kreativität und Wissenswertes (Heidi Lagana-Reichmuth)

Wir wollen Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung Neues bieten, Bewährtes immer wieder erleben lassen und sie aktiv am und im Leben teilhaben lassen. Viele Freizeitaktivitäten wie z.B. sich begegnen, Tanzen, Spielen, Wandern, Kultur erleben und kreatives Schaffen werden regelmässig von bestehenden Betreuerteam organisiert, von neuen Interessierten und treuen Teilnehmern besucht.

Kreatives Schaffen (23 TN, 6 Begleiter)
Den beliebten Kurs «Osterhasen & Co.» mit einem **Besuch in der Bäckerei Wick** lässt alle Schokoladenliebhaber – davon gibt es viele – voll und ganz ihren «g'Luscht» erleben. Vielen Dank an Mike Wick und sein Team, die uns grosszügig unterstützen und diesen Anlass überhaupt ermöglichen.

Kultur erleben (21 TN, 6 Begleiter)
Im Juni 2018 besuchten wir das Open-Air-Musical **«Die Schöne und das Biest»** am traumhaft schönen Walensee. Umgeben von einer wahrlich grossartigen Kulisse erlebten viele begeisterte Teilnehmer einen unvergesslich, schönen Sommer-Schauspielabend.

Tanzen (146 TN, 54 Begleiter)
Unsere Angebote zum Tanzen sind vielfältig. Achtmal reisten wir im 2018 mit grösseren Gruppen an die **LA Viva Party nach Zürich.** Im Mai reisten 24 begeisterte Schlagerfans nach Zürich auf das **Schlager-Party-Schiff.**
Barbara Mühlhaupt vom **Tanzsalon in Rapperswil-Jona** organisierte neu einen **Tanzkurs** der an zwei Samstagnachmittagen durchgeführt werden konnte. Im Frühling und im Herbst lanciert der Tanzsalon vor allem für insieme Rapperswil-Jona je einen **Tanzabend**. Die Stimmung war ausgelassen, fröhlich und wir erlebten tanzfreudige Abende in diesem wunderschönen Lokal.

Special Olympics Games (14 TN,4 Begleiter) siehe LUEG Winter 2018

Das **Bowlingcenter Jona** (29 TN, 8 Begleiter) heisst uns immer herzlich willkommen. Auch im Jahr 2018 konnten wir wieder zweimal das Bowlingspiel durchführen. Die Gruppenleitung stellt bereits im Vorfeld die Gruppen zusammen und so kann das Spiel beginnen.

Der alljährliche Ausflug auf die **Insel Lützelau** (16 TN, 6 Begleiter) ist immer ausgebucht. Leider konnten in diesem Jahr einige angemeldete Teilnehmer kurzfristig nicht am Anlass teilnehmen.

Fondue- und Rösslikutschenfahrten
Georg Rüegg organisiert zweimal jährlich Pferdekutschenfahrten für rund 40 Personen. Zudem lanciert er Wanderungen, Foto- und Spiegeleierplausch, Kegelmeisterschaften, Kleinkalieberschiessen und …..

…viele weitere Ausflüge, Wanderungen, Vernissage usw. runden unser Freizeitprogramm ab…

Bilanz per 31.12.2018

AKTIVEN	2018	2017	Differenz
UMLAUFSVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	**619'670.89**	**574'650.21**	45'020.68
Forderungen aus Leistungen (Debitoren)	**9'575.00**	**13'345.00**	-3'770.00
Forderungen staatliche Stellen (VST)	**239.75**	**119.87**	119.88
Aktive Rechnungsabgrenzung	**1'188.30**	**12'747.00**	-11'558.70
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	**63'000.00**	**63'000.00**	-
Mobiliar und Einrichtung	**2.00**	**534.00**	-532.00
T O T A L A K T I V E N:	**693'675.94**	**664'396.08**	29'279.86

PASSIVEN			
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG			
Kreditoren	**490.75**	**1'316.70**	-825.95
Passive Rechnungsabgrenzung	**17'040.09**	**30'526.34**	-13'486.25
EIGENKAPITAL			
Vereinsvermögen	**632'553.04**	**621'113.30**	11'439.74
T O T A L P A S S I V E N:	**650'083.88**	**652'956.34**	-2'872.46
Gewinn	43'592.06	11'439.74	32'152.32
T O T A L:	**693'675.94**	**664'396.08**	29'279.86

Jona, 31.12.2018 Heidi Lagana-Reichmuth

Jahresrechnung 1. Januar - 31. Dezember 2018

ERTRAG	2018	2017	Differenz
BETRIEBSERTRAG			
Ertrag aus Ferien-,Sport- und Freizeitkursen	106'530.35	107'485.35	-955.00
Beiträge IV andere Institutionen	311'889.00	269'069.00	42'820.00
Spenden	35'265.00	45'379.15	-10'114.15
Mitgliederbeiträge	27'593.25	27'911.95	-318.70
Übrige Erträge (Zahnarztpraxis, Div.)	1'896.55	250.75	1'645.80
Zinserträge	344.81	357.36	-12.55
Erfolg ausserhalb Art 74 IVG	-	2'305.00	-2'305.00
T O T A L E R T R A G:	**483'518.96**	**452'758.56**	30'760.40
AUFWAND			
BETRIEBSAUFWAND			
Aufwand für Ferien-,Sport- und Freizeitkursen	374'989.90	376'412.59	1'422.69
Lohn Geschäftsleitung/Sekretariat/Buchhaltung	32'780.00	30'750.00	-2'030.00
Sozialversicherungsaufwand	6'599.70	6'742.90	143.20
Unterhalt Zahnarztpraxis	-	914.75	914.75
Betriebshaftpflicht	604.90	604.90	-
Büromaterial	2'708.36	2'375.32	-333.04
Porti	2'091.30	1'709.54	-381.76
Telefon / Internet Sekretariat	840.00	840.00	-
Beiträge an insieme CH, andere Institutionen	6'831.00	6'921.00	90.00
Informatikaufwand	1'311.75	824.80	-486.95
Veranstaltungen	10'405.35	9'552.45	-852.90
Bankspesen/Gebühren	764.64	690.42	-74.22
Aufwand ausserhalb Art 74	-	2'980.15	2'980.15
T O T A L A U F W A N D:	**439'926.90**	**441'318.82**	1'391.92
Gewinn	43'592.06	11'439.74	-32'152.32
T O T A L:	**483'518.96**	**452'758.56**	-30'760.40

Die detailierten Angaben zur Jahresrechnung 2018 kann auf der Geschäftsstelle insieme Rapperswil-Jona eingesehen werden.

„Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten:
Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden.
Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.“

Jona, 31.12.2018 Heidi Lagana-Reichmuth

insieme
Rapperswil-Jona

Revisoren-Bericht

Die unterzeichneten Revisoren haben die Jahresrechnung 2018 von insieme Rapperswil-Jona geprüft. Die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz per 31. Dezember 2018 stimmen mit der sauber und ordnungsgemäss geführten Buchhaltung überein. Die verbuchten Aufwendungen und Erträge kontrollierten wir stichprobenweise anhand der Belege. Zeitfremde Aufwendungen und Erträge wurden mittels transitorischen Buchungen periodengerecht abgegrenzt. Die in der Bilanz aufgeführten Vermögenswerte sind ausgewiesen. Auf allen Organisationsstufen und im Zahlungsverkehr wird die Kollektivunterschrift zu zweien angewendet.

Wir beantragen:

1. Die Jahresrechnung 2018 abschliessend mit einem Aufwand von Fr. 439'926.90 und einem Ertrag von Fr. 483'518.96, folglich mit einem Gewinn von Fr. 43'592.06 zu genehmigen. Der Buchhalterin, Heidi Lagana-Reichmuth ist der beste Dank für ihre Arbeit auszusprechen und ihr ist Entlastung zu erteilen.

2. Dem Präsident Josef Zwyssig, dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für das grosse und uneigennützige Engagement zugunsten der behinderten Mitmenschen ganz herzlich zu danken.

Jona, 29. März 2019

Die Rechnungsrevisoren:

Urs Lehmann-Fäh .....

Patric Bernet .....

insieme
Rapperswil-Jona

P R O T O K O L L der 63. Hauptversammlung von
insieme HPV Rapperswil-Jona
Mittwoch, 4. April 2018
18.30h Uhr im Kath. Kirchgemeindehaus, Jona

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 5. April 2017
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung, Revisorenbericht
6. Festsetzung des Jahresbeitrages
7. Wahlen
8. Mitgliederbewegung
9. Anträge der Mitglieder
10. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Josef Zwyssig eröffnet die Hauptversammlung mit einem kurzen Ausblick auf den Ablauf des heutigen Abends. Er gliedert sie in vier Teile:
- kulturelle Teil
- kulinarische Teil
- offizieller Teil (gemäss Traktanden)
- Unterhaltungsteil (Film von Kreativwoche in Laax).

Der Chor „Wundertüte“ übernimmt den kulturellen Teil und singt einige Lieder aus seinem Repertoire. Der Chor ist ein Freizeitangebot von insieme RJ, ist inzwischen auf rund 20 Sängerinnen und Sänger angewachsen und probt wöchentlich unter der musikalischen Leitung von Michael Dolic. Betreut wird der Chor von einem Team unter der Leitung von Andrea Bamert und Monika Jud. Das kleine Konzert wird mit einem warmen Applaus verdankt.
Nachdem die Anwesenden ein einfaches aber feines Nachtessen geniessen durften (kulinarischer Teil), begrüsst der Präsident die anwesenden Mitglieder, Gönner, KursleiterInnen und Gäste.
Speziell begrüsst werden: Ulrich Appenzeller, Geschäftsleiter Stiftung Balm, Hans Wigger und Frau, Präsident Stiftungsrat Balm, Walter Bernet, ehem. Zentralpräsident insieme CH, sowie Felizitas Steinegger, Vertretung insieme Ausserschwyz, Ursula Schnellmann, Ortsgemeinde Rapperswil. Als Vertreter des Stadtrates Rapperswil-Jona hat sich Thomas Rüegg entschuldigt und der Dachverband insieme Schweiz wird durch Heidi Lauper vertreten. Anwesend sind auch Brigitt Züger welche einen Pressebericht verfassen wird. Begrüsst werden auch speziell Personen, die

aktuell oder in der Vergangenheit wichtige und arbeitsintensive Rollen eingenommen haben wie Hans Vetsch, Werner Hauser und andere langjährige Freiwillige.

Eine Person konnte in den letzten Jahren an unserer HV nicht mehr begrüsst werden: Gunther Lichtwarck, ehemaliger Präsident und treibende Kraft der Heilpädagogischen Vereinigung Rapperswil-Jona über Jahrzehnten. Altersbeschwerden haben ihm schon einige Jahre zugesetzt – er ist am 17.Februar im Alter von 91 Jahren verstorben.
Hans Vetsch würdigt sein Wirken in kurzen prägnanten Worten und anstelle einer Gedenkminute bedankt sich die Versammlung mit anhaltendem Applaus für das Lebenswerk von Gunter Lichtwarck.

Der Appell erfolgt durch Eintragen in die Präsenzliste.
Anwesend sind 96 Personen (excl. Chor). Der Präsident weist darauf hin, dass mit der Stimmkarte abgestimmt wird.
Anwesend ist auch der vollständige Vorstand. Es sind dies Irma Romer, Jan Berger, Franziska Bucher und Madelaine Wolf. Michele Oddo hatte an der letzten HV den Austritt angekündigt – er wurden zwischenzeitlich vom Vorstand gebührend verabschiedet. Ebenfalls aus dem Vorstand zurückgetreten ist Peter Bietenharder.
Das heutige Protokoll führt die Leiterin der Geschäftsstelle Heidi Lagana-Reichmuth.

2. Wahl der Stimmenzähler
Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:
Herr Adrian Gebert (unterstützt von seiner Mutter Gertrud) und Frau Vreny Wigger.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 05. April 2017
Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde im LUEG Frühling 2018 publiziert
Die Diskussion wird nicht benutzt, das Protokoll einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten
Der Jahresbericht wurde in der Frühlingsausgabe 2018 der Zeitschrift Lueg veröffentlicht und ist ein umfassender Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2017. Der Präsident ergänzt, dass der Jahresbericht nicht nur aus seiner Feder kommt, sondern dass der grössere Teil von Madelaine Wolf und Heidi Lagana verfasst wird. Die verschiedenen Freizeitangebote sind wichtig, werden sehr gut benutzt und sind eine echte Entlastung für Eltern und Betreuende. Josef Zwyssig bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Unterstützung.
Die Vizepräsidentin Daniela Ingold stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion. Die Diskussion wird nicht benutzt und der Jahresbericht wird mit kräftigem Applaus genehmigt und verdankt.
Im Jahresbericht sind die verschiedenen Angebote von insieme RJ zusammengefasst – möglich gemacht u.a. durch viele engagierte Freiwillige. In diesem Zusammenhang erwähnt Josef Zwyssig - stellvertretend für viele andere – Regula und Walter Jucker. Beide sind in der Ferienwoche Winter engagiert, Regula zudem noch im Angebot Bunker. Beiden wird ihr Einsatz mit einem Präsent verdankt. Als neue Leiterinnen werden vorgestellt: Regula Kälin (Bergfrühling Engadin und Postautoferien) und Peggy Albrecht (Frühlingswoche und Begleitperson Chor)
Im Jahreskurs Turnen/Konditionstraining fand eine Änderung im Leitungsteam statt. Marianne Monn hat die Leitung nach langjährigem Engagement an Reni Zimmermann übergeben, die das Leitungsteam nun mit René Tiefenauer bildet. Marianne wird in Abwesenheit mit einem langen Applaus bedacht.

5. Abnahme der Jahresrechnung, Revisorenbericht
2017 wurde ein Gewinn von CHF 11‘819.74 und einen Aufwand von CHF 441‘318.82 verzeichnet. Der Revisionsbericht 2017 wird von Herrn Urs Lehmann-Fäh vorgelesen. Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig angenommen. Der Präsident dankt den GPK-Mitgliedern Urs Lehmann-Fäh, Urs Lehmann-Caviezel und Patric Bernet für die seriöse Prüfung.

Im Anschluss an die formelle Abnahme der Jahresrechnung dankt der Präsident der Kassierin Heidi Lagana-Reichmuth für den immensen Einsatz zugunsten von insieme Rapperswil-Jona.
Nebst ihrer entlöhnten Arbeit leistet sie auch einen grossen Anteil an Freiwilligenarbeit. Der Präsident bedankt sich mit einem Geschenk für ihr Engagement. Ein warmer Applaus begleitet die Übergabe eines Blumenstrausses durch Adrian.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages
Die Versammlung nimmt den Vorschlag über einen unveränderten Jahresbeitrag für die Mitglieder von Fr. 60.00 einstimmig an. Dabei gehen Fr. 45.- an insieme Schweiz für Dienstleitungen des Dachverbandes. Der Beitrag für Gönner ist frei.

7. Wahlen
Vorstandsmitglieder werden bei Bedarf neu gewählt, es ist keine regelmässige Wiederwahl nötig. Statutengemäss muss aber das Präsidium alle zwei Jahre neugewählt oder bestätigt werden. Die Wahl des Präsidenten in geraden Jahren. Josef Zwyssig stellt sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung, betont aber, dass ein Wechsel im Präsidium altersbedingt absehbar sei.
Daniela Ingold übernimmt das Abstimmungsprozedere und eröffnet die Diskussion. Es wird keine Diskussion gewünscht und die Versammlung hält sich mit neuen Vorschlägen vornehm zurück. Josef Zwyssig wird mit Applaus im Amt bestätigt.

8. Mitgliederbewegung

Elternmitglieder	Ende 2017	: 164 (Vorjahr 169)

9. Anträge der Mitglieder
Es liegen keine Anträge vor

10. Verschiedenes und Allgemeine Umfrage
Der Präsident eröffnet die allgemeine Umfrage und übergibt Heidi Lauper als Co-Geschäftsführerin von insieme CH das Wort. Sie überbringt die Grüsse des Dachverbandes und freut sich über das Engagement von insieme RJ. Sie geht auf aktuelle Diskussionen in der Politik ein bemerkt die unschöne Sparrunde im Nationalrat zu Vorlage „Reform Ergänzungsleistung».
Der Präsident benutzt die Allgemeine Umfrage, um Brigitt Züger herzlich mit einem Blumenstrauss zu danken. Sie schreibt seit Jahren jeweils einen interessanten Zeitungsbericht über die HV und unterstützt so die wichtige Oeffentlichkeitsarbeit von insieme RJ.
Mike Zimmermann zeigt einige Bilder über die erfolgreiche und sympathische Zusammenarbeit des Unihockeyclubs Flames mit der Unihockeygruppe insieme RJ und stellt das Projekt einer eigenen Unihockeyhalle im Grünfeld kurz vor.

Der Präsident Josef Zwyssig bedankt sich bei allen und schliesst die 63. HV.

Mit dem Film „Fussball-Floskeln“, der im Kreativlager in Laax 2017 mit Lagerleiter Christoph Allemann gedreht wurde, wird ein unterhaltsamer Abend mit dem vierten Teil feierlich abgerundet.

J. Zwyssig

Lagana

Der Präsident:
Josef Zwyssig

Die Protokollführerin:
Heidi Lagana-Reichmuth

Gönner 2018

Wir danken allen Gönnern ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung. Besonderen Dank auch allen Personen, die in freudigen und traurigen Situationen an uns gedacht haben und an dieser Stelle nicht erwähnt sind.

Allco AG, Lachen SZ
Altherrenverbindung Rudolfia, Jona
Abt Jürg u. Elisabeth, Schmerikon
Amato-Müller Maria, Schmerikon
Ammann-Gasser Kurt und Ida, Rüti ZH
Arzethauser Christian, Jona
Bachmann Eliane u. Walter, Rapperswil
Bachmann Priska, Uznach
Bach-Zuppiger Susanne, Hinwil
Bächtiger-Weber Ursula, Eschenbach
Bäckerei Wick AG, Rapperswil
BAFIB GmbH, Pfäffikon SZ
Bauernmetzg Thürig, St. Gallenkappel
Barroso Antonio u. Maria
Bartholet Josef u. Maria, Eschenbach
Becker Hansjakob, Kaltbrunn
Bernet-Steiner Alfred u. Marta, Uetliburg
Bertsch Ursula, Gebertingen
Bidoli Margrit u. Lorenzo, Jona
Bischof Stefan, Jona
Bodenmann-Knobel, Ricken
Bolt Ueli u. Annelies., Egg ZH
Boos Josef, Schmerikon
Brändli Heinz u. Elisabeth, Eschenbach
Brocke-Chäller, Uznach
Brockenstube, Frauenverein Rapperswil
Brühwiler Gaby, Jona
Brunner-Böni Franz, Hinwil
Burkhalter & Partner, Jona
Disch Margrit + Fritz, Jona
Disch Fridolin, Jona
Eberhard Leonie, Rieden
Eberle Elsy + Josef, Rapperswil
Engelmann Silvia, Jona
Etter Markus Sharanius, Rapperswil
Evang.-Ref. Kirchgemeinde, R'wil-Jona
Frauen- & Müttergemeinschaft, Jona
Friedrich-Ellersiek Werner Otto, Jona
Fritschi Franz u. Angela, Jona
Fritschi Margrit, Gommiswald
Länzlinger Hans, Rapperswil
Lehmann Walter, Schmerikon
Lemmenmeier Irene, Jona
Meyer Christian, Jona
Mommendey Fritz, Schmerikon
Monn Marianne, Schmerikon
Müller Marieli, Rapperswil
Müller-Wespe Hildegard, Schmerikon
Gassmann Stephan, Ballwil
Gebert Alfons u. Gertrud, Uznach
Gebert Albert u. Dora, Rapperswil
Germann Alfred, Bad Ragaz
Gerzner Rita, Uznach
Geu Agnes, Jona
Gmür Kurt u. R., Freienbach
Gmür Beat u. Alexa, Jona
Gretler Esther u. Bruno, Jona
Grob Claire, Jona
Grögli Heidi u. Urs, Jona
Gubser Rosemarie, Rapperswil
Güntensperger Rita, Uznach
Gurtner Peter, Schmerikon
Haug Gertrud, Jona
Hämmerli Felix, Rapperswil
Helbling Franz u. Rösli, Tann ZH
Helbling Franziska, Wundertütenbrocki, Jona
Heule Guido u. Rita, Herrliberg
Hofer-Merk Erwin u. Lydia, Jona
Hofmann Peter und Hedi, Jona
Holenstein Pia, Zürich
Hösli Fritz u. Edith, Jona
Hotel Bellevue, Braunwald
Hüppi Ferdinand, Rüti ZH
Isler Wellauer Regula, Jona
Jonker Yvonne, Rüti
Jost Peter u. Marlies, Uznach
Jucker Walter u. Regula, Rapperswil
Kaegi-Stiftung, Männedorf
Kath. Kirchgemeinde Eschenbach
Kath. Kirchgemeinde Rapperswil-Kempraten
Kath. Kirchgemeinde Jona
Kath. Kirchgemeinde St. Gallenkappel
Kälin-Peisacher, Spreitenbach
Kaufmann Ewald u. Margrit, Thalwil
Kaufmann Architekten AG, Jona
Kaufmann Corinne u. Rolf, Jona
Keller Hans u. Anita, Rapperswil
Keller Bruno, Jona
Kluser Daniel u. Helen, Rüti
Kern Michael,Urtenen-Schönbühl
Kiwanis Club Rapperswil, Jona
Klöti Margrit, Jona
Kündig-Ernst Rudolf und Hilda, Eschenbach
Kundert Heinz und Loni, Jona
Küttel Urban, St. Gallenkappel
Lakeside Holding AG, Bäch

Obrist Ruth u. Hansruedi, Jona
Ott Werner, Jona
Perret-Dobler Sandra, Heiligkreuz
Pfiffner Annemarie, Jona
Raiffeisenbank am Ricken, Eschenbach
Reformierte Kirche, Russikon
Reichenbach Hans und Silvia, Rapperswil
Ribbert AG, Maienfeld
Romer Irma, Rapperswil
Rüegg Ludwig und Angela, Kaltbrunn
Rüegg-Winiger Ursula u. Hans, Jona
Sauter Robert und Magda, Jona
Schaad-Keller-Stiftung, Zürich
Scherrer Willy, Schmerikon
Schmucki Josef, Ermenswil
Schmucki Stefan, Jona
Schmucki Beatrice, Rapperswil
Schnellmann Ferdinand, Jona
Schnellmann Kurt und Ursula, Rapperswil
Schönbächler Paul und Ruth, Jona
Schriber Romy, Jona
Schuler-Artho Trudy, Rapperswil
Schubiger-Nef Marianne, Rapperswil
Segmüller Walter und Margrit, Zürich
Senn August, Jona
Sennhauser Klara, Rapperswil
Sieber Martina, Rapperswil
Siegrist Gertrud, Jona
Simmler Veronika, Schaffhausen
Söller-Hefti Sonja, Chur
Spörri Heidi, Rapperswil
Städler Christoph u. Susanne, Jona
Steiner Marianne, Jona
Stoob Hanspeter und Hildegard, Jona
Stübi Pugh Judy, Wagen
Sutter Hermann und Jolanda, Jona
Tanzsalon, B. Mülhaupt, Rapperswil
Thurnherr Ursula, Rapperswil
Tschikali Stiftung, Vaduz
Vetsch Hans u. Cecilia, Wolfhausen
Vock Ferdi, Wettswil
Wigger Hans und Vreni, Rapperswil
Winiger Andreas und Jutta, Jona
Wolfensberger Esther, Küsnacht ZH
Wolfer Werner und Maya Rapperswil
Wyssen Hans u. Sonja, Hombrechtikon
Zindel Elisabeth, Jona
Zuppiger Agatha, Jona
Zust-Studer Ursula, Jona

Jahreskurse

Sport

Schwimmen unterstützt von: DENK AN MICH – Ferien und Freizeit für Behinderte

jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr im Kloster Wurmsbach

Jeden Montag für Anfänger
Betreuungspersonen: Rita Bogialli-Binzegger und Franz Hürlimann

Jeden Dienstag für Fortgeschrittene
Betreuungspersonen: Ueli Suter und Gabi Romer

Jeden Donnerstag für Fortgeschrittene
Betreuungspersonen: Martin und Sonja Helbling und Maria Yanz

Jeden Freitag für mittlere Schwimmer
Betreuungspersonen: Sonja Klarer Longo und Florian Hürlimann

Ausdauer- und Beweglichkeitstraining

Jeden 2. Samstag von 09.00 – 10.30 Uhr in der Schachen-Turnhalle Jona

Betreuungspersonen: René Tiefenauer, Reni Zimmermann

Unihockey Training

Jeden Mittwoch von 16.45 – 18.15 Uhr in der Turnhalle Rain, Jona

Betreuungspersonen: Reto Salzmann, Melanie Membrini,
Sabrina Eschmann, Florian Hürlimann

Wir werden unterstützt von:

FLAMES KAUFMANN ARCHITEKTEN

Fussball:

jeden zweiten Samstagvormittag
im Winter Training in der Turnhalle Schachen
Betreuungsperson: Giacomo di Martino

insieme Chor

Die Proben finden jeweils am Montagabend von 19.00 – 20.00 Uhr in der Heilpädagogischen Schule in Rapperswil statt.

Jeder ist herzlich willkommen der gerne singt und musiziert, denn die Freude steht im Vordergrund.

Für offene Fragen steht Ihnen gerne unsere Leiterinnen / Betreuerinnen Andrea Bamert 079 436 26 86 oder Monika Jud 079 735 06 37 zur Verfügung.

Bunker

Der Bunker ist jeden Dienstag von 16.30 – 20.15 Uhr offen.

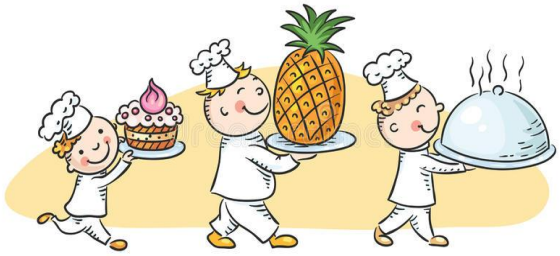
Betreuungspersonen: Regula Jucker, Eliane Bachmann, Agatha Boos
Hildegard Stoob, Marianne Schubiger

Kochen

Die Kochkurse unter dem Motto „Mitänand gahts besser“ finden an folgenden Daten statt:

Kurs 1: 5 Mittwoch-Abende vom 13.02. – 13.03.2019
Kurs 2: 5 Mittwoch-Abende vom 14.08. – 11.09.2019
Kurs 3: 5 Mittwoch-Abende vom 23.10. – 20.11.2019

Kursleiterinnen: Doris Haas, Ursi Bächtiger,
Barbara Hartmann, Yvonne Eicher



Kurswochen 2019

20.01. - 26.01.	**Wintersportkurs in Scuol** Kursleitung: Daniel Kluser *26 Wintersportler haben teilgenommen*
16.03. - 23.03.	**Winterkurswoche in Adelboden** Kursleitung: Walter Jucker & Andres Winiger *26 Teilnehmer haben teilgenommen*
06.04. - 12.04.	**Oldtimer-Postautoferien in Losone** Kursleitung: Regula Kälin *ausgebucht*
08.06. - 15.06.	**Bergfrühlingswoche in Celerina** Kursleitung: Peggy Albrecht *ausgebucht*
22.07. - 02.08.	**SommerFerien in Lenk** Kursleitung: Christoph Allemann *ausgebucht*
22.07. - 02.08.	**SommerFerien in Davos-** Kursleitung: Edith Maier *ausgebucht*
22.07. - 02.08.	**Sommerlager in Richterswil** Kursleitung: Yolanda *ausgebucht*
25.08. - 30.08.	**Tourenwoche «von Hütte zu Hütte»** Kursleitung: Marianne Monn *ausgebucht*
05.10. - 12.10.	**Kreativwoche in der Lenzerheide** Kursleitung: Christoph Allemann *ausgebucht*

Wir werden unterstützt von:

DENK AN MICH
Ferien und Freizeit für Behinderte

Wochenend-Kurse 2019

27. - 28. April 2019	**Städtereise nach Biel** Kursleitung: Marianne Moon
18. - 19. Mai 2019	**Städtereise nach Thun** Kursleitung: Marianne Moon
09. - 11. August 2019	**Geissentrekking** Kursleitung: Georg Rüegg
07. - 08. September 2019	**2-Tageswanderung** Kursleitung: Georg Rüegg
21. - 22. September 2019	**Städtereise nach Lugano** Kursleitung: Marianne Moon

Agenda 2019 (Freizeit)

Mai 2019

04.	Samstag	Tanzabend Tanzsalon in Jona	A. Blöchlinger
04.	Samstag	Wanderung	Georg Rüegg
11.	Samstag	Unihockey Turnier Maienfeld	M. Membrini
25.	Samstag	Schlagerparty-Schiff	Andrea Bamert
25.	Samstag	Unihockey Turnier Chur	M. Membrini
25.	Samstag	Rösslifahrt Aegerital	Georg Rüegg

Juni 2019

01.	Samstag	Sport- und Spielplausch	Georg Rüegg
13./20./27.	Donnerstag	Tanzkurs im MedAction	Marion Meister
08.	Samstag	Minigolf	Madeleine Wolf
29.	Samstag	Grillplausch Ueli Lacher Altwies	Georg Rüegg

Juli 2019

06.	Samstag	Spiel und Spass im Bächlihof	Sepp Zwyssig

August 2019

18.	Sonntag	Besuch Insel Lützelau	F. Bucher

September 2019

05./12./19.	Donnerstag	Tanzkurs MedAction	Marion Meister
28.	Samstag	Tageswanderung im Etzelgebiet	Georg Rüegg
?	Samstag	La Viva Party in Zürich	Daniela Ingold

Oktober 2019

12.	Samstag	Kegelmeisterschaft Kaltbrunn	Georg Rüegg
?	Samstag	Vernissage Kreativlager Lenz	Ch. Allemann
?	Samstag	La Viva Party in Zürich	Daniela Ingold

November 2019

02.	Samstag	Tanzabend im Tanzsalon, R´wil	A. Blöchlinger
09.	Samstag	Wanderung mit Kegelplausch	Georg Rüegg
13.	Mittwoch	Bowling	Jan Berger
23.	Samstag	Unihockeyturnier Wohlen	M. Membrini
?	Samstag	La Viva Party in Zürich	Daniela Ingold

Dezember 2019

14.	Samstag	Foto- und Spiegeleierplausch	Georg Rüegg
?	Samstag	La Viva Party in Zürich	Daniela Ingold

Bitte aktuelle Ausschreibungen und Angaben auf unserer Internetseite **www.insieme-rapperswil-jona.ch** beachten.

Wechsel im Vorstand insieme Rapperswil-Jona

Nach über 20 Jahren Vorstandsmitarbeit verabschiedet sich Irma Romer im Vorstand, nicht aber von insieme Rapperswil-Jona. Irma und ihr leider vor zwei Jahren verstorbener Mann Hermann prägten mit ihrem Sohn Andreas das Bild von insieme in Rapperswil-Jona. Ihre Kontakte und Erfahrung waren und sind immer noch sehr wertvoll für unseren Verein. Nebst zwei Jahren als Präsidentin hat Irma auch als Delegierte im Stiftungsrat Balm ihre Meinung vertreten. Als Familienfrau und Mutter konnte sie konkrete Beispiele von der Basis in dieses Gremium einbringen. Die Funktion als Delegierte wird sie weiterhin behalten. Jahrelang hat sie auch unsere Ferienwochenangebote organisiert und so vielen Menschen mit einer geistigen Behinderung Abwechslung vom Alltag und den Eltern Entlastung ermöglicht. Wir danken Irma ganz herzlich für die engagierte Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

*Als neues Mitglied schlägt der Vorstand **Viktor Rupf**, 1969, zur Wahl vor.*

Unsere nun 16-jährige Tochter mit Downsyndrom öffnet uns den Zugang in eine für uns bis dahin unbekannte Welt. Die nach der Geburt eintretenden gesundheitlichen Probleme stabilisierten sich nach einigen Rückschlägen. Die darauffolgenden Therapiestunden bei Fachleuten und Übungsstunden zu Hause förderten unsere Tochter bestens. Zusammenkünfte mit Familien in ähnlichen Situationen halfen uns sehr. Die direkte und fröhliche Art unserer Tochter bereichert unsere Familie und das gesamte Umfeld.
Sich entwickeln heisst auch «nicht gleich sein wie die Eltern». Unsere Kinder loszulassen, das richtige Mass an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit einzufordern, ohne den nötigen Schutz zu vernachlässigen ist eine grosse Herausforderung. Es ist mir ein Anliegen, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung ein möglichst eigenständiges und selbstbestimmtes Leben führen können.
Ich wohne zusammen mit meiner Frau und unserer Tochter in Kaltbrunn. Meine Freizeit verbringe ich gerne auf meinem Mountainbike, rund ums Haus oder mit Familie und Freunden.

Foto:Tom Oswald Fotografie

Benefiz-Spiel der SCRJ Lakers zugunsten von insieme Rapperswil-Jona

Grenzen überwinden ist eines der Ziele von insieme Rapperswil-Jona. Die SCRJ Lakers haben einen Teil zur Ueberwindung dieser Grenzen beitragen und rückten die Mitglieder von insieme mit Handicap im Spiel vom 16.Feb. 19 in den Mittelpunkt. Auf Einladung der Lakers haben rund 50 Personen von insieme das Spiel gegen Lausanne verfolgt. Für das Benefizspiel wurde eigens ein spezielles Trikot kreiert und konnte anschliessend an den Match auch erworben werden. Das Trikot wurde direkt den Interessierten vom entsprechenden Spieler übergeben, körperwarm und mit ansprechender Ausdünstung.

In einem Kurzinterview vor dem Spielanpfiff konnten wir insieme kurz vorstellen und zudem hatte Lorenz Wolf mit dem symbolischen Puckeinwurf einen Auftritt auf dem Eis. Für insieme war es einerseits ein finanzieller Erfolg, andererseits hatten wir auch die Möglichkeit unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Leider war das Resultat des Spiels etwas bitter: die Lakers mussten in den letzten Minuten den Siegtreffer von Lausanne zulassen.

Wir danken den Verantwortlichen des SCRJ Lakers für den tollen Abend und wünschen viel Erfolg beim Eishockeyspiel.

LA VIVA Party
17.30 – 23.00 Uhr in der Labor-Bar in Zürich

www.laviva.ch

Der Eintritt (**10 Franken**) beinhaltet nebst dem eigentlichen Eintritt in die Disco auch ein alkoholfreies Getränk. Das Mindestalter beträgt **18 Jahre**, Jugendliche ab 16 Jahren in Begleitung Ihrer Eltern und/oder Betreuern erhalten ebenfalls Eintritt.

Mitbringen	Eintritt Fr. 10.- Bahnbillett 9-Uhr-Pass Fr. 13.-- / Fr. 26.-- **GA/ Halbtaxabo/ Begleiterkarte** Geld für einen kleinen Imbiss		
Treffpunkt	17.30 Uhr Bahnhof Rapperswil beim Kiosk		
Leitung	Daniela Ingold		079 273 04 44
	Christof Zwyssig		079 822 72 60
	Andrea Bamert		079 436 26 86
Fahrplan	Bahnhof Rapperswil	ab	17.40
	Zürich Hardbrücke	an	18.22
Rückweg	Zürich Hardbrücke	ab	22.19 (22.36)
	Bahnhof Rapperswil	an	23.01 (23.22)
Anmeldung	mit beiliegendem Anmeldeformular (Seite 41) bis eine Woche vor der Party. Die Anmeldung ist verbindlich.		
Daten:	Die Daten der 2. Hälfte 2019 sind noch nicht bekannt. Sie werden jeweils auf unserer Homepage bekannt gegeben.		

Kreativer- Tanzkurs im MedAction an der Zürcherstrasse 170, 8640 Rapperswil

1. Kurs:	**Donnerstag 13./20./27. Juni 2019**	**19.00 – 20.00 Uhr**
2. Kurs:	**Donnerstag 5./12./19. Sept. 2019**	**19.00 – 20.00 Uhr**

Tanzen macht glücklich!

Möchtest Du die Freude an der Bewegung zur Musik fördern?
Dann lass Dich von Marion Meister im MedAction in eine neue, kreative und spielerische Tanzwelt verführen, in der ausdrucksreiche Übungen und Choreographien getanzt werden.

Beitrag: 50.--/Kurs
Bitte am ersten Kurstag mitbringen

Treffpunkt: MedAction (Physiotherapie, Rehabilitation und Training)
Zürcherstrasse 170, 8640 Rapperswil

Mitbringen: Bequeme Sportkleidung, Turnschuhe,
Trinkflasche

Versicherung: Ist Sache des Teilnehmers

Das Einsenden der Anmeldung (Seite 43) gilt als verbindlich.

Wir sind von der Rudolf und Romilda Kägi-Stiftung eingeladen!

SPIEL- UND SPASS IM BÄCHLIHOF IN JONA

Samstag 6. Juli 2019 von 9.00 – ca. 16.00 Uhr

Treffpunkt 9.00 Uhr beim Bächlihof Blaubrunnenstr. 70,Jona
Es gibt Kaffee, Apfelsaft und Brötli.

Ab ca. 9.30 Uhr starten wir mit der Buure-Olympiade - lasst Euch überraschen – ein Spiel für alle!

Während dem offerierten Mittagessen sind wir gespannt auf die Rangverkündigung der Buureolympiade. **Än Guetä mitenand**.

Danach wird gebastelt und ihr könnt auch (sofern es Blaubeeren hat) beim Ernten dabei sein.

Anfahrt wenige PP für Kleinbusse vor Ort
PP auf Parkplatz Grünfeld
öV nächste Haltestelle Bushalt Grünfeld
oder Bahnhof Blumenau

Rückweg vor 16.00h; bei Bedarf Begleitung zum Bushalt Grünfeld oder Bahnhof Blumenau

Leitung Josef Zwyssig (Telefon 079 508 64 73)

Beitrag gratis (Veranstaltung von der Stiftung offeriert)

Anmeldung bis 31. Mai 2019 mit Anmeldeformular
(Seite 45 im Lueg oder homepage)
Das Einsenden des Talons gilt als verbindliche Anmeldung.

Wir freuen uns, wenn Du mit dabei sein kannst. Wir wünschen jetzt schon viel Vergnügen!

Ausflug auf die Insel Lützelau

Sonntag, 18. August 2019
14.15 Uhr - 19.15 Uhr

- Hast du Lust, mit dem Boot auf die Insel Lützelau zu fahren, dort im Restaurant zu essen, ein paar lustige Spiele zu spielen wie z.B. Boccia und Ringli werfen oder einfach nur zu entspannen? Wir gehen auch wenn es regnet.
- Im Restaurant gibt es entweder Fisch-Chnusperli oder Bratwurst mit Pommes Frites zum Essen. Du musst dich erst auf der Insel entscheiden, was du essen möchtest.

Treffpunkt Sonntag, 18. August 2019
14.10 Uhr, vor dem Restaurant Schwanen in Rapperswil
Rückkehr ca. um 19.15 Uhr wieder beim Restaurant Schwanen

Mitbringen Teilnehmerbeitrag von Fr. 35.- für die Bootsfahrt, das Essen und ein Getränk. Nimm noch etwas zusätzliches Geld mit, falls du noch mehr trinken oder essen möchtest. Einen Pulli oder eine Jacke für den Abend.

Leitung Franziska Bucher (055 210 34 73 oder 079 527 15 53)

Anmeldung Mit dem Anmeldetalon Seite 47 bis 1. Juli 2019

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Das Einsenden des Talons gilt als verbindliche Anmeldung. Der Betrag wird nicht in Rechnung gestellt für Annullationen vor dem 1. August 2018.

Hauptversammlung insieme HPV Rapperswil-Jona
Mittwoch, 8. Mai 2019, 18.30h
Kath. Kirchgemeindehaus Jona

Bild gemalt von Heidi Lagana Reichmuth

Wir freuen uns auf Euch!
Wenn wir wieder gemeinsam verreisen, sportlich unterwegs sind und so viel Begeisterung und kreative Lust erleben.

insieme
Rapperswil-Jona

ANMELDUNG

LA VIVA Party in Zürich 17.30 – 23.00 Uhr

- ☐ **Samstag, Juni 2019**
- ☐ **Samstag, September 2019**
- ☐ **Samstag, Oktober2019**
- ☐ **Samstag, November 2019**
- ☐ **Samstag, Dezember 2019**

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Telefonnr.: Geburtsdatum:

Betreuungshinweise: **Email:**

Unterschrift: Notfallnummer:

Begleiterkarte: Ja ❑ nein ❑

Streckenabo: Ja ❑ nein ❑
von _____ bis _____
Halbtaxabo : Ja ❑ nein ❑
Generalabo: Ja ❑ nein ❑

Ich werde um 23.30 Uhr am Bahnhof Rapperswil abgeholt Ja ❑ nein ❑
Ich fahre selber nach Hause Ja ❑ nein ❑

Einsenden an:
insieme Rapperswil-Jona, Heidi Lagana-Reichmuth, Spitzenwiesstrasse 21, 8645 Jona
insieme.rj@bluewin.ch

Fotos, welche während des Ausfluges entstanden sind,
dürfen für unsere Zeitschrift oder Homepage verwendet werden. Ja ❑ nein ❑

insieme
Rapperswil-Jona

ANMELDUNG
Tanzkurs im MedAction, Zürcherstrasse 170 in Rapperswil

1. **Kurs Donnerstag 2019** **19.00 – 20.00**
2. **Kurs Donnerstag 2019** **19.00 – 20.00**

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Telefonnr.: Natel:

Mailadresse:

Betreuungshinweise:

Gesetzliche Vertreter:

Unterschrift Notfallnummer:

Ich werde bis 19.00 Uhr zum MedAction an der Zürcherstrasse 170 gebracht ❑
Ich werde um 20.00 Uhr im MedAction abgeholt ❑
Ich brauche eine Begleitung zum Bahnhof Kempraten ❑
Ich gehe selber nach Hause ❑

Einsenden bis 15. Mai 2019 an:
insieme Rapperswil-Jona, Heidi Lagana-Reichmuth, Spitzenwiesstrasse 21, 8645 Jona
insieme.rj@bluewin.ch

Fotos, welche während des Ausfluges entstanden sind, dürfen für unsere Zeitschrift oder Homepage verwendet werden. Ja ❑ nein ❑

insieme
Rapperswil-Jona

ANMELDUNG
Bächlihof

Mittwoch 6. Juli 2019 9.00 – 16.00 Uhr

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Telefonnr.: Geburtsdatum:

Emailadresse:

Betreuungshinweise:

Gesetzliche Vertreter:

Unterschrift Notfallnummer:

Ich werde um 9.00 Uhr bis zum Bächlihof in Jona gebracht: Ja ❑ nein ❑

Ich werde u 16.00 Uhr beim Bächlihof abgeholt: Ja ❑ nein ❑
Ich fahre selber nach Hause: Ja ❑ nein ❑

Einsenden bis 15. Mai 2019 an:
insieme Rapperswil-Jona, Heidi Lagana-Reichmuth, Spitzenwiesstrasse 21, 8645 Jona
Tel: 055 210 05 75, insieme.rj@bluewin.ch

Fotos, welche während des Ausfluges entstanden sind, dürfen für unsere Zeitschrift oder Homepage verwendet werden. Ja ❑ nein ❑

insieme
Rapperswil-Jona

Ausflug auf die Lützelau

Anmeldetalon für den Sonntag, 19. August 2018

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Telefonnr.: Geburtsdatum:

E-Mail Adresse:

Betreuungshinweise:

Gesetzliche Vertreter:

Unterschrift: Notfallnummer:

Ich werde um ca. 19.15 Uhr beim Rest. Schwanen abgeholt Ja ❑ Nein ❑
Ich gehe selber nach Hause Ja ❑ Nein ❑

Einsenden bis 7. Juli 2018 an:
insieme Rapperswil-Jona, Heidi Lagana-Reichmuth, Spitzenwiesstrasse 21, 8645 Jona
insieme.rj@bluewin.ch

Fotos, welche während des Ausfluges entstanden sind, dürfen für unsere Zeitschrift oder Homepage verwendet werden. Ja ❑ Nein ❑